## Nina Staehli

## Werkserie »Das Tier Nina Staehli«

Ist der Mensch das Zentrum des Lebens, für das er sich hält? Warum strebt er nach einem unendlichen Leben, nach Wachstum, nach Perfektion? Wieso verfällt der Mensch der Gier? Die Schweizer Künstlerin Nina Staehli setzt sich in ihrer bisher noch nie gezeigten Werkserie »Das Tier Nina Staehli« mit diesen Fragen auseinander. Dabei knüpft sie am posthumanistischen Denken an, das den Menschen als Spezies unter vielen sieht und die eines Tages durch ein wie auch immer geartetes Wesen abgelöst wird. Nicht zuletzt Friedrich Nietzsches »Also sprach Zarathustra« hat Nina Staehli hier stark geprägt: »Der Mensch ist ein Seil, geknüpft zwischen Tier und Übermensch, - ein Seil über einem Abgrunde. [...] Was groß ist am Menschen, das ist, daß er eine Brücke und kein Zweck ist [...] daß er ein Übergang und ein Untergang ist.«

Die in Mendrisio (CH) lebende Künstlerin ist ebenso überzeugt, dass der Mensch nicht alles sein kann – und liefert einen metaphysischen Erklärungsansatz: das Tier als Übermensch. Noch Mensch oder schon Tier? Diese Frage zieht sich wie ein Faden durch Nina Staehlis Werke. Da ist die Malerei mit katzenartigem Schädel, dessen menschliche Maske wachsartig nach unten fließt; oder das Objekt mit aus Pelz hergestellten Extremitäten, die am Ende mit einer Mischform aus Krallen und Fingern versehen sind. Mittels solch hybrider Wesen versucht sich Nina Staehli an einer Deutung des menschlichen Daseins und will dabei, wie sie selbst sagt, »eine Ecke zeigen, die noch nicht beleuchtet ist«.

Besonders ist auch der Entstehungskontext der Serie: Auf dem Höhepunkt der Covid-19-Pandemie verbrachte Nina Staehli im Winter 2020/21 mehrere Monate in der Residenz der Seewald-Stiftung in Ascona. Während das Verfolgen der täglichen Coronazahlen so zum Alltag gehörte wie das Zähneputzen, während menschliche Distanz oberste Maxime war, arbeitete die Künstlerin auf dem abgelegenen Hügel mit Blick auf den Lago Maggiore an ihren Werken – nahezu ohne jeden menschlichen Kontakt.